Hotel Lux Alpinae



Galerie

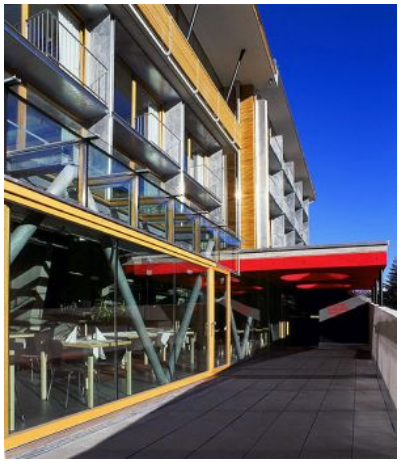


















Solution

Das Vier* Hotel in Tirol behauptet sich in extremer Hanglage (38°) als eigenständiger Baukörper inmitten der alpinen Skisportlandschaft. Dabei nimmt es sich eher zurückhaltend aus gegen die massiven Hotelkomplexe in „traditioneller“ Bauweise mit Sattel- oder Walmdach. Das Hotel teilt sich in zwei Volumen, die leicht versetzt zueinander, jedoch verbunden durch eine gemeinsame Dachkonstruktion, auf den Hang „gesteckt“ wurden. Die Dachkonstruktion besteht aus einem hyperbolischen Paraboloid, das die umgebenden Satteldächer zitiert, ohne von seiner klaren, modernen Position abzurücken.

Die Konstruktion des Gebäudes als ausgefachtes Stahlbetonskelett lässt sich deutlich an der Fassade ablesen: Wie bei einem dreidimensionalen, unregelmäßigen Schachbrett treten die Felder der 28 Hotelzimmer hervor. Diese sind mit Balkonen ausgestattet und öffnen sich zur Südseite hin, wobei sich festverglaste Elemente und Öffnungsflügel abwechseln. Eine weitere Besonderheit stellt die Ausführung der Hangsicherung dar: Sie wurde als Kletterwand in den Komplex integriert. Das Hotel ist mit einem Wellness- und Saunabereich, Bar, Restaurant mit Terrasse, einer Tiefgarage sowie einem Panoramalift ausgestattet.



Info

Kategorie
Hotel/Gästehaus, Wohnen

Ort
St. Anton am Arlberg

Auftraggeber
Alexander Kertess

Zeitraum
2002–2003

Art
direkt

Status
realisiert

Details
Grunstücksfläche: 1.514m²
Brutto Geschoßfläche: 2.495m²
Nutzfläche: 2.258m²
6 Etagen 28 Zimmer
27 Parkplätze

Copyright
driendl*architects ZT GmbH